

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 78 (2000)
Heft: 9

Rubrik: Versicherungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

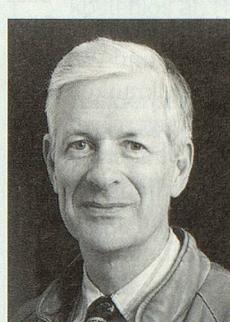
Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

► nicht nur ein belastender und mühseliger «Liebesdienst» wird, sondern ein beglückendes Zusammensein, das Ihr drittes Leben bereichert. Wenn Ihr Freund nicht in der Lage ist, Ihnen mit grosser Geduld vorgebrachten Anregungen und Vorschläge ernst zu nehmen und gemeinsam mit

Ihnen zu realisieren, dann müssen Sie allerdings auch darauf achten, dass Ihre eigene Freiheit und Unabhängigkeit nicht verloren geht und es Ihnen möglich bleibt, Ihr Leben nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Dr. med. Fritz Huber



Dr. Hansruedi Berger

Patientenrecht

Nur Pflege zu Hause wird bezahlt

Ich bin 88 und pflege meinen Mann seit langer Zeit zu Hause. Obwohl ich Unterstützung durch die Spitäler erhalte, war ich vor kurzem so erschöpft, dass sich ein Kuraufenthalt für uns beide aufdrängte, um wieder Kräfte tanken zu können. Wir verbrachten zwei Wochen in einem Kurhaus; mein Mann bezog Pflegeleistungen in dem Umfang, wie er sie daheim durch die Spitäler erhält. Können wir uns die Kosten für die Grundpflege durch die Krankenkasse zu rückerstellen lassen?

Gemäss KVG ist sie nicht dazu gezwungen, die Pflegerechnung zu übernehmen, da dort keine Leistungen an Kuraufenthalte vorgeschrieben sind. Falls Ihr Mann eine entsprechende Zusatzversicherung abgeschlossen hat, zahlt diese den versicherten Anteil. Wenden Sie sich an die Krankenkasse Ihres Mannes.

Vom Bus angefahren

Vor einem Jahr wurde ich, Jahrgang 1920, von einem städtischen Bus angefahren. Ich erlitt verschiedenste Verletzungen, von denen ich

mich nach mehreren Operationen recht gut erholt habe. Trotzdem ist die Bewältigung des Alltags für mich schwerlicher geworden, ich bin nur noch schlecht zu Fuß und meine finanzielle Zukunft macht mir – bedingt durch die Mehrkosten für Taxifahrten etc. – Sorgen. Der Vertreter der Versicherung hat sich bei mir angemeldet. Ich frage mich nun, ob er meinen unfallbedingten Beschwerden genügend Rechnung tragen wird.

Setzen Sie sich mit dem Vertreter der Versicherung zusammen und besprechen Sie die erhöhten Beschwerden und die monatlichen Mehrkosten. Wir raten Ihnen dringend, sich vor Vertragsabschluss an die SPO zu wenden; sie bietet juristische Hilfe gerade auch bei der Festlegung von Entschädigungssummen. In der Zwischenzeit gibt es einige Möglichkeiten (Behindertentaxi, Pro Senectute etc.), wie Ihnen weitergeholfen werden kann. Die Adressen geben wir Ihnen gerne bekannt.

*Crista Niehus,
Schweiz. Patientenorganisation,
Postfach 850, 8025 Zürich*

Versicherungen

versicherung in eine lebenslängliche Leibrente investiert. Wegen meiner Krankheit scheue ich aber vor diesem Schritt zurück.

Für Leute, die wegen eines Leidens mit einer kürzeren Lebensspanne rechnen müssen, machte eine Rente bei einer privaten Lebensversicherung bis heute wenig Sinn. Da die Rente für alle Versicherungsnehmer gleich hoch ist, ungeachtet ihrer Gesundheit, profitieren vor allem jene, welche die statistische Lebenserwartung übertreffen oder gar steinalt werden. Daraus ändert auch die Tatsache nichts, dass bei einem frühzeitigen Tod die nicht ausbezahlten Rentenanteile an die Er-

INSETART

HÖRGERÄTEBATTERIEN

VARTA ZincAir Top
ZU TIEFSTPREISEN

- Durch IV, AHV, SUVA empfohlen
- Wesentlich günstigerer Preis dank Postversand mit Rechnung
- Für sämtliche Hörgeräte geeignet
- Lange Lebensdauer • Sehr gute Qualität

Bitte Grösse und Anzahl/Preis ankreuzen

- Größen:
- V 13 AT** 1.4 V (mAh 230)
 - V 312 AT** 1.4 V (mAh 120)
 - V 675 AT** 1.4 V (mAh 540)
 - V 10 AT** 1.4 V (mAh 60)

- Anzahl/Preis:
- 4 Pack (24 Stück) 45.50
 - 6 Pack (36 Stück) 65.—
- MWST + Versand inbegriffen

Name:

Vorname:

Adresse:

Datum/
Unterschrift:

Bestellung an:
SH Vital Energie AG
Bahnhofstr. 9, 6341 Baar
Fax: 041 760 70 11
Tel.: 041 760 70 00
www.hoerbatterien.ch
hoerbatterien@holzer.ch

ben gehen, sofern die Police mit Rückgewähr abgeschlossen wurde. Zumal die beim Abschluss der Police anfallenden Kosten, vorab die Abschlussprovision, nicht erstattet werden und das Restkapital unverzinst ausbezahlt wird, obwohl es ja seit Abschluss der Rente einen Ertrag abgeworfen hat.

Eigentlich ist es unverständlich, weshalb die Lebensversicherer für Leute mit verkürzter Lebenserwartung nicht schon lange einen Ausgleich in Form einer höheren Rente geschaffen haben. Beim Abschluss einer Todesfallrisikopolice oder einer gemischten Lebensversicherung spielt schliesslich eine beeinträchtigte Gesundheit auch eine Rolle. Der angehende Versicherte wird zum Vertrauensarzt geschickt und muss bei einem erhöhten Gesundheitsrisiko in der Regel eine Mehrprämie in Kauf nehmen.

Doch bis heute blieben die Lebensversicherer auf diesem Ohr taub und beharrten bei der Leibrente auf der Einheitslösung. Diese unflexible Haltung hat natürlich damit zu tun, dass der Mensch zusehends älter wird. Dadurch müssen die Renten im Durchschnitt länger ausbezahlt werden, als beim Abschluss der Police voraussehbar war, was

auf die Gewinne drückt und die Risikobereitschaft verringert. Kommt dazu, dass die Arzneimittelbranche fortwährend Mittel und Wege findet, das Leben kranker Menschen zu verlängern.

Doch Sie haben Glück. Zwei Gesellschaften haben sich von dieser pessimistischen Grundstimmung nicht anstecken lassen. Seit kurzem bieten Coop Leben und Providentia ein Produkt an, das einer kürzeren Lebenserwartung durch eine höhere Leistung Rechnung trägt. Neben das Alter als bisher einziges Kriterium für die Höhe der Rente tritt also der Arztbefund.

Die daraus resultierenden Zusatzzrenten sind nicht von schlechten Eltern. So kann bei der Providentia für einen 65-Jährigen die Rente zum Beispiel bei multipler Sklerose im Vergleich zur normalen Rente um 18 Prozent steigen, eine schwere Herzmuskelbeschädigung erhöht sie um einen Dritt, fortgeschritten Prostatakrebs gar um drei Viertel. Wie sich das in Franken und Rappen auswirkt, sei an einem Zahlenbeispiel dargestellt: Bei einer einmaligen Zahlung von 100'000 Franken bei Versicherungsbeginn erhält ein gesunder Versicherungsnehmer bis heute von

der Providentia eine Monatsrente von 508 Franken, bei einer ärztlich diagnostizierten Herzmuskelbeschädigung werden es künftig 674 Franken sein, davon entfallen 75 Franken auf nicht garantierte Überschüsse. Diese Werte gelten für Renten, die mit Rückgewähr abgeschlossen wurden. Bei einer Police ohne Rückgewähr können die Zuschläge einiges höher ausfallen.

Die beiden Konkurrenten bewerten in ihren Unterlagen

das Risiko für ein bestimmtes Leiden nicht immer gleich, was zu unterschiedlich hohen Renten führt. Dabei handelt es sich aber um unverbindliche Beispiele. Doch allein die Möglichkeit, bei einer der beiden Gesellschaften eine höheren Leistung zu erhalten, sollte für Sie Anlass genug sein, vor einem Abschluss zwei Offerten einzuhören.

Dr. Hansruedi Berger

Tiere



Annette Geiser-Barkhausen

noch vorhandene Helligkeit auf die lichtempfindlichen Nervenzellen im Auge.

Mit dieser sichtverstärkenden Einrichtung können Katzen noch kleinste Bewegungen wahrnehmen, wenn unsere Augen schon längst nichts mehr erkennen. Für Jägerinnen, die unvorsichtigen Mäusen nachstellen, ist diese Einrichtung natürlich ideal. Denn die meisten Mäuse sind vorwiegend in der Dämmerung aktiv. Vor allem die Arten, die nicht in unterirdischen Gängen leben.

Wenn es jedoch vollständig dunkel ist, sehen auch Katzen nichts mehr. Aber dann können sie immer noch auf ihre anderen geschärften Sinne ausweichen. Sie riechen ihre Beute mit ihrer feinen Nase oder sie können zum Beispiel Wühlmäuse hören, die unterirdisch in ihren Gängen piepsen oder an Pflanzenwurzeln nagen. Ihr hervorragender Tastsinn verhindert, dass Katzen im Dunkeln mit irgend etwas zusammenstoßen. Mit Hilfe ihrer Gesichts-Tasthaare können sich sogar blinde Katzen noch recht gut zuordnen.

Annette Geiser-Barkhausen

INSERAT



GUTE IDEE!

Jetzt Gratis-Hotelverzeichnis bestellen!

Die VCH-Hotels Schweiz verschenken jeden Monat 2 verlängerte Wochenenden für 2 Personen!

Wenn Sie uns dieses Inserat mit Ihrer Adresse einsenden, nehmen Sie an der Verlosung teil.

VCH HOTELS
VERBAND CHRISTLICHER HOTELS

VCH-Hotels, CH-6644 Orselina
Tel. 091/743 48 42
Fax 091/743 31 02 www.vch.ch